

# Inhalt

Abkürzungen . . . . .	XI
Zu Zitierweise und Transkription . . . . .	XI
Einleitung . . . . .	1
1.    Ausgangsüberlegungen . . . . .	1
2.    Methodischer Ansatz . . . . .	4
3.    Zum Forschungsstand . . . . .	7
4.    Aufbau der Arbeit . . . . .	8
I.    Historische und literarhistorische Hintergründe . . . . .	11
1.    Sklaverei im Osmanischen Reich . . . . .	11
1.1.  Die Sklaverei im Osmanischen Reich vor Beginn der Reformperiode . . . . .	11
1.2.  Die osmanische Sklaverei im 19. Jahrhundert . . . . .	16
1.3.  Osmanische Maßnahmen zur Abschaffung des Sklavenhandels im Verlauf des 19. Jahrhunderts . . . . .	18
2.    Literarische Entwicklungen in der Reformzeit . . . . .	21
2.1.  Das Aufkommen der <i>âlâfrânğâ</i> -Literatur . . . . .	21
2.2.  Einige allgemeine Charakteristika der Sklavereithematik in der Literatur . . . . .	27
II.   Osmanische Stellungnahmen zur Sklaverei in nichtfiktionalen Texten . . . . .	29
1.    Kardinal Lavigeries "Kreuzzug" gegen den Islam . . . . .	30
1.1.  Osmanische Reaktionen auf Kardinal Lavigerie . . . . .	30
1.2.  Spuren europäischen Denkens in der Argumentation zur Verteidigung der Haltung des Islam zur Sklaverei . . . . .	32
2.    Weitere Ebenen der osmanischen Auseinandersetzung	

	mit dem Thema Sklaverei . . . . .	38
2.1	Tscherkessen und Sklaverei . . . . .	39
2.2	Die Sklavereidebatte in <i>al-Ġavā'ib</i> und <i>Hürriyet</i> 1868/69 . . . . .	41
2.3	Der Vorwurf der Dekadenz zu Anfang des 20. Jahrhunderts . . . . .	43
3.	Zusammenfassung . . . . .	45
III.	Der starke Einfluß der Tradition: Aḥmed Midḥat, Emīn Nihād, Fātma 'Alīye, Zafer Ḥanım . . . . .	47
1.	Aḥmed Midḥat . . . . .	47
1.1	Die Sklaventhematik im Frühwerk Aḥmed Midḥats . . . . .	47
1.1.1	"Prototypen" des osmanischen Sklavenbesitzers: Zeynel Beg und Rākım Efendi . . . . .	51
1.1.2	Sklaventypen . . . . .	58
1.1.2.1	Sklavinnen . . . . .	58
1.1.2.2	Sklaven . . . . .	61
1.1.2.3	Şoḥbet Beg und das Ende der Sklaverei . . . . .	62
1.2	Aḥmed Midḥats Vorstellung von " <i>hürriyet</i> " . . . . .	64
1.3	Aḥmed Midḥats Behandlung des Themas Sklaverei in späteren Werken . . . . .	70
1.4	Zusammenfassung . . . . .	73
2.	Emīn Nihād . . . . .	75
2.1	Ein tscherkessisches Sklavenschicksal in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts: <i>Fā'ik Beg ile Nüridil Ḥanımın Sergüzeşti</i> . . . . .	75
2.2	Der Sklave, der nicht frei sein wollte: <i>Vasfı Beg ile Muḳaddes Ḥanımın Sergüzeşti</i> . . . . .	78
2.3	Zusammenfassung . . . . .	79
3.	Weibliche Sichtweisen von Sklaverei: Fātma 'Alīye und Zafer Ḥanım . . . . .	79
3.1	Fātma 'Alīye . . . . .	79
3.1.1	Sklaverei als Mittel zur Befreiung: Fātma 'Alīyes <i>Muḥāzerāt</i> . . . . .	80
3.1.2	<i>Nisvān-ı İslām</i> . . . . .	85
3.1.3	Zusammenfassung . . . . .	86
3.2	Zafer Ḥanım's <i>'Aşk-ı Vatan</i> . . . . .	87
3.2.1	Zusammenfassung . . . . .	89

IV.	Autoren des Umbruchs: Nāmıķ Kemāl, Recā'izāde Maħmūd Ekrem, Mehmed Murād, Sāmī Pařazāde Sezā'ī . . . .	90
1.	Nāmıķ Kemāl . . . . .	90
1.1	Eine Sklavin als Symbol für Unterdrückung: Nāmıķ Kemāls <i>Gülnehāl</i> . . . . .	90
1.2	Die osmanische Sklavin: ideale Frau und Anachronismus in <i>İntibāh</i> . . . . .	92
1.3	"Schwarzes Unheil" . . . . .	96
1.4	Zusammenfassung . . . . .	99
2.	Recā'izāde Maħmūd Ekrems <i>Vuřlat</i> . . . . .	100
2.1	Zusammenfassung . . . . .	103
3.	Mehmed Murāds Besprechung von <i>Vuřlat</i> in <i>Mizān</i> . . . . .	104
3.1	Zusammenfassung . . . . .	107
4.	Sāmī Pařazāde Sezā'ī . . . . .	107
4.1	Der Roman <i>Sergüzeřt</i> . . . . .	108
4.1.1	Herrenfiguren . . . . .	110
4.1.1.1	"Alte osmanische Ordnung" versus "moderne Zeiten": Luřfiye Ĥanıms Großmutter versus Muřtafā Efendi und seine Gattin . . . . .	110
4.1.1.2	<i>Ařālet, ikbāl, řervet</i> : Die Familie Āřař Pařas . . . . .	112
4.1.1.3	Der "reiche ägyptische Kaufmann" . . . . .	117
4.1.2	Sklavenfiguren . . . . .	117
4.1.2.1	Dilber . . . . .	117
4.1.2.2	Ťarāvet . . . . .	119
4.1.2.3	Cevher . . . . .	120
4.1.2.4	Ĉāresāz . . . . .	122
4.1.2.5	Andere Sklaven . . . . .	122
4.1.3	Sklavenhändler . . . . .	123
4.2	Erklärungen für den Ursprung der Sklaverei in <i>Sergüzeřt</i> . . . . .	125
4.3	Zusammenfassung . . . . .	126
4.4	Das Sklaventhema in den Kurzgeschichten <i>Düĝün</i> und <i>Mihribān</i> . . . . .	128
V.	Der Anbruch der Moderne: Ĥālid Žiyā [Uřaklıgil] und Reřat Nuri Güntekin [Reřād Nürī] . . . . .	130
1.	Ĥālid Žiyā [Uřaklıgil] . . . . .	130
1.1	Der Roman <i>'Ařķ-ı Memnā'</i> . . . . .	131
1.1.1	Ausgangsüberlegung . . . . .	132

1.1.2	Beşir . . . . .	133
1.1.3	Beşirs Botschaften . . . . .	135
1.1.4	Schlußüberlegungen . . . . .	137
1.2	Funktionen von Sklaven in anderen Werken Hâlid Ziyâs . . . . .	138
1.2.1	Spätausläufer der Sklaverei in <i>Kırık Hayâtlar</i> . . . . .	138
1.2.2	Die Demaskierung des Herren/Sklaven-Ideals: <i>Ferhunde Kalfa</i> und <i>Dilhoş Dadı</i> . . . . .	140
1.3	Zusammenfassung . . . . .	142
2.	Ausblick: Spuren des osmanischen Sklavereisystems in der Republikzeit in Reşat Nuri Güntekins [Reşâd Nürî] <i>Kızılılık Dalları</i> . .	143
2.1	Gülsüm . . . . .	144
2.2	Nadide Hanım . . . . .	147
2.3	Der Schluß . . . . .	149
2.4	Zusammenfassung . . . . .	150
Schlußbetrachtungen . . . . .		153
Autorenbiographien . . . . .		159
1.	Ahmed Midhat . . . . .	159
2.	‘Alî Su‘âvî . . . . .	163
3.	Nâmîk Kemâl . . . . .	165
4.	Recâ’îzâde Maḥmûd Ekrem . . . . .	167
5.	Meḥmed Murâd . . . . .	168
6.	Fâtma ‘Aliye . . . . .	170
7.	Sâmî Paşazâde Sezâ’î . . . . .	171
8.	Hâlid Ziyâ [Uşaklıgil] . . . . .	173
9.	Reşat Nuri Güntekin [Reşâd Nürî] . . . . .	176
Literaturverzeichnis . . . . .		179